

Inhalt

1. Klimastreik am 3. März: Mobilitätswende!.....	2
2. Filmtipp: Die Eiche – mein Zuhause	2
3. Kneipenquiz: Ein schöner Abend im Januar	3
4. Kein Team50Plus mehr bei Greenpeace in Aachen	3
5. Brasilien geht endlich wieder gegen illegale Goldgräber vor	4
6. Termine.....	4

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief.

Am 14. Januar haben wir bei Lützerath mit ungefähr 35.000 Menschen – und das trotz miesen Wetters – ein machtvolles Zeichen gegen die Braunkohleverbrennung und die Zerstörung von Natur und Heimat gesetzt. Diese riesige Kundgebung von Jung und Alt hat uns sehr erfreut. Dass wir die Zerstörung von Lützerath nicht verhindern konnten, stimmt uns traurig.

Die Grünen haben als Politiker in Regierungsverantwortung eine äußerst undankbare Rolle. Ich will hier nicht in das Grünen-Bashing einstimmen. Für Greenpeace ist aber klar: die Entscheidung zur Zerstörung des Dorfes für den Braunkohleabbau war ein Fehler.

Jetzt müssen wir nach vorn schauen. Das heißt für das Rheinische Revier: Kohleausstieg schneller als bisher geplant. Die Kohle unter Lützerath darf nicht abgebaggert werden!

Und insgesamt heißt das: der Klimaschutz muss trotz verschlechterter Randbedingungen, unter anderem durch den unsäglichen Krieg gegen die Ukraine, erste Priorität haben. Die Energiewende muss beschleunigt, die bundesweite Verkehrswende endlich eingeleitet werden. Wir brauchen rasch 100 Prozent Erneuerbare Energien und im Verkehrssektor keinen Rückschritt durch neue Autobahnen, sondern Förderung des Öffentlichen Verkehrs im Sinne: Bahnen ohne Auto!

Es gibt mehr denn je zu tun.

Wenn Sie uns aktiv helfen und bei uns mitmachen wollen: besuchen Sie doch unsere Infostunde, die in jedem Monat am zweiten Dienstag von 19 bis 20 Uhr stattfindet. Nächster Termin ist der 14. März. Die Infostunde findet derzeit online per Zoom statt. Melden Sie sich einfach [hier](#) an, dann erfahren Sie den Link für die Infostunde.

Wir würden uns sehr über neue Mitmacher:innen freuen!

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Klimastreik am 3. März: Mobilitätswende!

Am Freitag, den 3. März, gehen wir im ganzen Land und weltweit auf die Straße – für Klimagerechtigkeit und eine lebenswerte Zukunft. Dazu ruft ein breites Bündnis auf: neben Fridays for Future unter anderem Greenpeace, NABU, BUND, attac, Amnesty International und viele mehr.

In den letzten Jahren hat die Klimabewegung mehr bewegt, als viele je gedacht hätten – zumindest in den Köpfen. Es gibt heute eine breite gesellschaftliche Mehrheit für mehr Klimaschutz – doch auf den großen Durchbruch im faktischen Tun warten wir weltweit und auch in Deutschland bis heute. Weder an die Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag noch an das Klimaschutzgesetz hält sich die Politik. Anfang März treffen sich die Ampel-Parteien zum Koalitionsgipfel. Kurz zuvor findet unser Klimastreik statt.

Klimastreik in Aachen:

Beginn 10:00 Uhr am Bushof

Greenpeace Aachen ist natürlich auch dabei und wird für die Verkehrswende demonstrieren. Es wäre schön, wenn auch Sie dabei wären!

Für diejenigen, die eventuell anderswo mit uns demonstrieren wollen: Hier finden Sie die 229 bisher bundesweit angemeldeten Demos auf einer [Karte](#).

[Zurück zum Anfang](#)

2. Filmtipp: Die Eiche – mein Zuhause

Im Apollo-Kino wird im März ein toller, mitreißender Naturfilm gezeigt: „Die Eiche – mein Zuhause“.

Großes Kino für die Artenvielfalt! Die Hauptdarstellerin ist eine ehrwürdige Eiche, um die und in der das Leben tobt. Die kleinen und großen Zuschauer:innen können die vielen Bewohner – vom kleinen bunten Rüsselkäfer bis zum flinken Eichhörnchen – durch den Wechsel der Jahreszeiten begleiten.

Die Bewohner finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und action-geladene Verfolgungsjagden. DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt.

Regisseure: Laurent Charbonnier (bekannt durch *Nomaden der Lüfte, Unsere Ozeane*) und Michel Seydoux (u.a. *Cyrano von Bergerac*).

Ein Naturfilm, der die Großartigkeit dieses Baumes feiert und dabei ohne jeglichen Begleitkommentar auskommt.

Der Film läuft im [Apollo](#), Pontstraße 141-149

- **Preview am Sonntag, 5.3., 15:00 Uhr**

- **Filmstart ab Donnerstag, 9.3.**, die tägliche Laufzeit wird kurzfristig festgelegt.

Wir werden die Preview und nach Möglichkeit auch andere Vorstellungen mit einem Infostand begleiten.

Website des Films mit Trailer: <https://www.x-verleih.de/filme/die-eiche-mein-zuhause/>

[Zurück zum Anfang](#)

3. Kneipenquiz: Ein schöner Abend im Januar

Am 23. Januar haben wir unser erstes Kneipenquiz nach Corona im Café Zuhause organisiert. Wir haben mit etwa 35 Teilnehmenden einen interessanten und vor allem gut gelaunten Abend erlebt. Dabei konnte man auch vieles über Umweltprobleme erfahren. Wir waren sehr zufrieden. Der Hauptgewinn war ein Jahresabo des Greenpeace-Magazins.



[Zurück zum Anfang](#)

4. Kein Team50Plus mehr bei Greenpeace in Aachen

Es gibt eine für uns traurige Entwicklung: wir haben nun nach mehr als 20 Jahren kein Team50Plus mehr! Wie es der Lauf des Lebens ist: unsere sehr aktiven und auch erfolgreichen Senior:innen sind inzwischen im fortgeschrittenen Alter. Da es derzeit auch keine Nachfolger:innen gibt, hat sich das Team aufgelöst.

Unser Team50Plus hat sich zur Jahrtausendwende gegründet und hatte vor allem das Thema Umweltschutz durch Recyclingpapier sehr aktiv und auch erfolgreich bearbeitet. So haben unsere Seniorinnen die Stadt Aachen und einige große Firmen davon überzeugt, auf Recyclingpapier umzusteigen. Außerdem haben sie einen Papierratgeber für Aachen erstellt und bis jetzt viele Jahre lang aktuell gehalten.

Nicht genug damit: unser Team50Plus hat bei unzähligen Aktivitäten, Infoständen etc. die Greenpeace-Gruppe in allen Themenbereichen sehr tatkräftig unterstützt.



Was hätten wir ohne diese Hilfe alles nicht machen können! Das Team50Plus war unverzichtbar und lange Zeit nicht wegzudenken. Vielen Dank für die tolle Zeit mit euch!

Wir hoffen sehr, wieder bald ein neues Team50Plus gründen zu können. Ein Team50Plus ist bei Greenpeace übrigens nur ein Angebot für Überfünfzigjährige, gemeinsam für die Umwelt zu arbeiten. Man kann aber auch in reiferem Alter genauso in der „normalen“ Greenpeace-Gruppe mitmachen – wie zum Beispiel ich selbst.

[Zurück zum Anfang](#)

5. Brasilien geht endlich wieder gegen illegale Goldgräber vor

Der Regierungswechsel in Brasilien hat erste positive Konsequenzen: Die Regierung von Präsident Lula ist im Nordosten massiv gegen illegale Goldgräber vorgegangen.

Trauriger Hintergrund: die Goldgräber haben durch die Verwendung von Quecksilber zum Auswaschen des Goldes in diesem Gebiet die Umwelt extrem vergiftet. Die dort lebenden indigenen Yanomani, die von Landwirtschaft und Jagd leben, leiden unter katastrophalen Gesundheitsproblemen – durch das Quecksilber, aber auch durch von den Goldgräbern eingeschleppten Krankheiten. In den letzten Jahren sind allein 570 Yanomani-Kinder dort an Unterernährung gestorben.

Zuletzt haben sich etwa 20.000 Goldgräber völlig illegal in dem Gebiet der Yanomani aufgehalten, das mit 9 Millionen Hektar etwa so groß wie Portugal und eines der größten Indigenen-Schutzgebiete Brasiliens ist. Greenpeace hatte im Dezember bei einem Kontrollflug eine 120 Kilometer lange Straße entdeckt, die Goldgräber mitten durch den Urwald geschlagen hatten.

An der Aktion gegen die Goldgräber waren die Indigenen-Behörde Funai, die Umweltbehörde Ibama und dem Justizministerium unterstellte Sicherheitskräfte beteiligt. Die Einsatzkräfte zerstörten umfangreich Ausrüstung der – geflohenen – Goldgräber, darunter einen Traktor, Helikopter und ein Flugzeug. Außerdem wurden Waffen gefunden und drei große Boote mit 5.000 Liter Benzin und Diesel, große Mengen Lebensmittel, Gefrierschränke, Generatoren und Internetantennen beschlagnahmt.

Am Fluss Uraricoera wurde nun eine Kontrollstation eingerichtet, die gewährleisten soll, dass dort kein Boot mit Treibstoff und Goldgräber-Ausrüstung mehr passieren kann. Die brasilianische Luftwaffe überwacht nun den Luftraum über dem Yanomani-Gebiet.

Der vorherige rechte Präsident Bolsonaro hatte unter anderem den Goldabbau befürwortet, Straflosigkeit für illegale Praktiken versprochen und Umweltbehörden massiv verkleinert und behindert.

Diese positive Aktion kann natürlich nur ein Anfang einer neuen, menschen- und umweltfreundlichen Politik in Amazonien sein. Aber dieser Anfang ist gemacht!

[Zurück zum Anfang](#)

6. Termine

Freitag, 3.3.2023, ab 10 Uhr

Klimastreik in Aachen

Start: 10 Uhr am Bushof

Sonntag, 5.3.2023, 15 Uhr und ab 9.3.2023 (Zeiten noch nicht bekannt)

Film: Die Eiche – Mein Zuhause

[Apollo](#), Pontstraße 141-149

Dienstag, 14.3.2023, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Online, bitte [hier](#) anmelden

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.584 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -